



DIE POSAUNE

Erdbeben im Nahen Osten fordern über 22 000 Todesopfer

- Mihailo S. Zekic
- [13.02.2023](#)

Vor vier Tagen erschütterte ein Erdbeben nach dem anderen den Süden der Türkei und Syrien. Die Zahl der Todesopfer stieg schnell auf mehrere Tausend. Die Zahl der Todesopfer in beiden Ländern zusammen genommen hat mehr als 22 000 erreicht. Allein in der Türkei sind mindestens 19 388 Menschen ums Leben gekommen. Dies übertrifft die Zahl der Todesopfer des Erdbebens von 1999 in Istanbul, das rund 17 100 Menschenleben forderte.

Die humanitären und politischen Auswirkungen der Erdbeben nehmen täglich zu – und es sieht so aus, als würde die Katastrophe noch weit in die Zukunft hineinwirken. Weitere Informationen finden Sie in unserem Artikel [„Ist das Erdbeben das, was Bashar Assad brauchte?“](#).